

Ritual eine Facette des Symposiums

Betrifft: Dankesritual für die Kinzig und Wassersymposium bei Hansgrohe:

»Normalerweise ist es nicht meine Art, Meinungsverschiedenheiten öffentlich auszudiskutieren, aber der Leserbrief von Reinhard Junker aus Baiersbrunn (Schwarzwälder Bote vom 18. März) als Stellungnahme zum Dankesritual an der Kinzig kann nicht unwidersprochen bleiben.

Ich hatte das Glück, Teilnehmer des Wassersymposiums zu sein, das mit hochkarätigen Referenten einen Beitrag geleistet hat, wie wir lernen können in Zukunft mit der Ressource Wasser Verantwortungsbewusst umzugehen.

Meinen Respekt möchte ich aussprechen vor einem Unternehmen, das sich nicht erst heute mit Schöpfungsverantwortung, Ethik und Nachhaltigkeit, Begrenzung der Ressourcen, Klimawandel beschäftigt.

Das Dankesritual an der Kinzig war angekündigt mit den Gedanken »Eltern lehren den Kindern Respekt, Höflichkeit und Dankbarkeit« und der Frage der »Dankbarkeit

und Anerkennung der heutigen Gesellschaft gegenüber den Gaben der Natur«. Wie schwierig es ist, diese ethischen Grundwerte Jugendlichen heute zu vermitteln, weiß ich nach 40 Jahren Schuldienst.

Ausdrücklich hat die Referentin bei ihrem Ritual darauf hingewiesen, dass hinter dem Dank an das Element Wasser der Dank an den Schöpfer steht. Aber diese Worte konnten nur die hören, die dabei waren. Ich habe nach einem konstruktiven Gespräch mit Pfarrvikar Christoph Gimpel an diesem Dankesritual teilgenommen und mir selbst ein Bild gemacht. Für mich war es eine Facette eines hochkarät-

gen Symposiums, das mir für meine unterrichtliche Tätigkeit vielerlei wertvolle Anregung gab.

Bleibt zu hoffen, dass dieses Symposium im positiven Sinne eine Diskussion angestoßen hat und wir vielleicht im nächsten Jahr eine ökumenische Woche zum Thema: »Christsein und Schöpfungsverantwortung: Gott setzte den Menschen in den Garten Eden, auf dass er ihm baue und bewahre (2. Buch Mose Vers 15)« erleben.»

Hans Kurt Rennig
Schenkenzell

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote
Hauptstraße 24
78713 Schramberg
E-Mail: redaktionschramberg
@schwarzwaelder-bote.de

Vergessen Sie ihren Absender nicht!



Zahlreiche Schiltacher und Schenkzeller nahmen am Dankesritual von Karin R'hila (rechts) teil. Foto: Wegner